

Ein Bekenntnis zur Landschaft

Das Bekenntnis führt den Titel "Denen die das Land lieber erschien im Landwirtschaftlichen Verlag zu Hilstrup in Westfalen, setzt sich aus Beiträgen von Schriftstellern, Architekten, Ingenieuren, Landwirten, Studienräten zusammen, ist mit nicht weniger als hundertzehn Photos geschmückt und wartet darauf, ein Haus- und Lesebuch für die Freunde des nichtstädtischen ~~Kehrens~~ Daseinsform zu werden.

Als Herausgeberin zeichnet Dr. Anne Gausebeck in Bonn. Schein eine energische Frau zu sein, setzt die Feder an und beginnt: "Dieses Buch sagt Ja zum Lande, zum ländlichen Leben und dessen eigenen Werten. Ein volles, in sich sicheres Ja". An die Mitarbeiter erging Anweisung, weder zu leugnen, dass unter den Werten, die heute zu wanken und zu schwinden drohen, sich auch die Landschaft befindet, noch darüber zu wehklagen. Das Land kann nicht untergehen, es hat Ewigkeitswert, sprechen wir von ihm, das ist positiv.

Das Buch dient einem Zweck, es bezieht einen Standpunkt: den Freunden des Landes und der Landschaft den Mut stärken, ihnen in einer Gesamtübersicht vorführen, was alles die Landschaft den Menschen gibt, den Pessimismus bekämpfen, den Optimismus fördern, dem Negativen aus dem Wege gehen.

Es ist klar, dass eine Kritik an diesem Punkt einsetzen muss. Rufe ich die Zeitgenossen auf, sich zur Landschaft zu bekennen, so gehe ich von der Tatsache aus, dass der Zeitgenosse nicht mehr so so voll, so sicher, so positiv zu diesem Werte steht wie die Väter standen, wie er ^{selbst auch} stehen sollte. Das Verhältnis zur Landschaft ist problematisch geworden, und es muss dafür Gründe geben, über die hinwesehen, nicht ungefährlich sein dürfte.

Bevor die Kritik zu Worte kommt, wollen wir der Leistung des Sammelbandes gerecht werden. Es steht viel Schönes darin, auf vier Abschnitte verteilt. Man tut gut, sich Zeit zur Lektüre zu nehmen, da sind die Winterabende da. Das Buch gehört zu denen, die das In-eine-Zugelesen nicht vertragen, es gehört zu den besinnlichen Büchern.

Der erste Abschnitt behandelt "Welt und Umwelt" auf dem Land. Wolf von Niebelschütz schreibt über "Landschaft als Heimat": ein

Adrian

Otto Flake

DIE LIEBE ZUM LAND

Dr. Anne Wausebeck in Bonn scheint eine energische Frau zu sein. Sie ergreift die Feder und beginnt: "Dieses Buch sagt Ja zum Lande, zum ländlichen Leben und dessen eigenen Werten. Ein volles, in sich sicheres Ja".

